

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 11.10.2024

Überarbeitet am: 19.08.2024
Ersetzt die Ausgabe vom: 08.11.2022

Produktbezeichnung: Härter V20 L

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname:	Härter V20 L
Artikelnummer:	1HV20L-
UFI:	R5N4-Y0Q4-100R-FPDK

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird.

Verwendung des Stoffes/des Gemisches

- Härter-Komponente für Epoxidharzsystemen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Sussmann & Steinhauser GmbH
Glasschleiferstraße 14
D – 87600 Kaufbeuren

Tel.: 08341 - 62087
Fax: 08341 - 65475
E-Mail: info@hasulith.de

Sachkundige Person gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dr. Rüdiger Stieglitz

1.4 Notrufnummer

Während der Geschäftszeiten:

Mo.- Do. 07.30-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr, Fr. 07.30-12.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg
Tel. +49 (0)761 – 19240

Giftnotruf Berlin

Tel. +49 30 19240 (24 h)

ASCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Acute Tox.	-	Kategorie 4	H302
Acute Tox.	-	Kategorie 4	H332
Skin Corr.	-	Kategorie 1	H314
Eye Dam.	-	Kategorie 1	H318
Skin Sens.	-	Kategorie 1	H317
Aquatic Chronic	-	Kategorie 3	H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16

2.2 Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

Benzylalkohol
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
Reaktionsprodukte von 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin mit 2,2'-

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 11.10.2024

Überarbeitet am: 19.08.2024

Ersetzt die Ausgabe vom: 08.11.2022

Produktbezeichnung: Härter V20 L

[(1-methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bisoxiran

2,2,4 (oder 2,4,4) -trimethylhexan-1,6-diamin

Phenol, 4,4'-(1-Methylethyliden) bis -, Polymer mit 2-(Chlormethyl) oxiran, Reaktionsprodukte mit 2,2,4 (oder 2,4,4) -Trimethyl-1,6-hexandiamin

**Signalwort:** Gefahr**Gefahrenhinweise**

H302+H332

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P260

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P303+P361+P353

Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): alle Kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338

Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P405

Unter Verschluss aufbewahren.

P501

Inhalts/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1% oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische**Chemische Charakterisierung**

Zubereitung auf Basis Polyamine

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
100-51-6	Benzylalkohol			25 – < 45 %
	202-859-9	603-057-00-5		
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4; H332 H302			
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin			25 – < 45 %
	220-666-8	612-067-00-9		
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1A; H302 H314 H318 H317			
68609-08-5	Reaktionsprodukte von 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin mit 2,2-[(1-methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bisoxiran			10 – < 25 %

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 11.10.2024

Überarbeitet am: 19.08.2024

Ersetzt die Ausgabe vom: 08.11.2022

Produktbezeichnung: Härter V20 L

	614-657-1		
	Acute Tox. 4, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 2; H302 H317 H411		
25513-64-8	2,2,4 (oder 2,4,4) -trimethylhexan-1,6-diamin		2,5 – < 5 %
	247-063-2		01-2119560598-25
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1A; H302 H314 H318 H317		
111850-23-8	Phenol, 4,4`- (1-Methylethyliden) bis -, Polymer mit 2-(Chlormethyl) oxiran, Reaktionsprodukte mit 2,2,4 (oder 2,4,4) – Trimethyl-1,6-hexandiamin		2,5 – < 5 %
	Acut Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H302 H314 H318 H317 H412		

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
100-51-6	202-859-9	Benzylalkohol	25 – 45 %
		Inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = >4178 mg/l (Stäube oder Nebel); Dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 1580 mg/kg	
2855-13-2	220-666-8	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	25 – 45 %
		Dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: ATE 1030 mg/kg Skin Sens. 1A; H317: >=0,001 - 100	
68609-08-5	614-657-1	Reaktionsprodukte von 3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamin mit 2,2`-[1-methylethyliden] Bis (4,1-phenyleneoxymethylen)]bisoxiran	10 – 25 %
		Dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 500 mg/kg	
25513-64-8	247-063-2	2,2,4 (oder 2,4,4) -trimethylhexan-1,6-diamin	2,5 – < 5 %
		oral: LD50 = 910 mg/kg	
111850-23-8		Phenol, 4,4`- (1-Methylethyliden) bis -, Polymer mit 2-(Chlormethyl) oxiran, Reaktionsprodukte mit 2,2,4 (oder 2,4,4) – Trimethyl-1,6-hexandiamin	2,5 – < 5 %
		oral: ATE = 500 mg/kg	

Weitere Angaben

Dieses Produkt enthält keine äußerst besorgniserregenden Stoffe in nennpflichtiger Konzentration (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 59).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer:

- Auf Selbstschutz achten!
- Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
- Verschmutzte Schutzbekleidung dekontaminiieren, zerstören und entsorgen (siehe Abschnitt 13)

Nach Einatmen

- Für Frischluft sorgen.
- In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.
- Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- Bei Auftreten größerer Mengen von Dämpfen Atemschutz erforderlich.
- Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
- Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.
- Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 11.10.2024

Überarbeitet am: 19.08.2024

Ersetzt die Ausgabe vom: 08.11.2022

Produktbezeichnung: Härter V20 L

- Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.

Nach Hautkontakt:

- Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
- Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Augenkontakt

- Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.
- Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden.

Nach Verschlucken

- Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
- BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.
- Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden.
- Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.
- Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Verursacht schwere Augenschäden.
- Verarbeitungsdämpfe können die Atemwege, Haut und Augen reizen.
- Bei Einatmen von Zersetzungprodukten können folgende Symptome auftreten: Gesundheitsgefahren Verzögertes Auftreten der Beschwerden möglich.
- Verursacht Hautreizungen.
- Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Kann Verätzungen an Mund, Rachen oder Magen verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung

- Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach dem Unfall.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

- Kohlendioxid (CO₂)
- Schaum
- Trockenlöschmittel
- Wassernebel
- Bei größeren Bränden auch Wassersprühstrahl
- Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

- Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Bei Erwärmung: Gefahr des Berstens des Behälters.
- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- Kontaminiertes Löschwasser trennen sammeln.
- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x)

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 11.10.2024

Überarbeitet am: 19.08.2024

Ersetzt die Ausgabe vom: 08.11.2022

Produktbezeichnung: Härter V20 L

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.
- Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.

Zusätzliche Hinweise

- Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
- Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.
- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

- Für ausreichende Lüftung sorgen.
- Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

- Es liegen keine Informationen vor.

Einsatzkräfte

- Es liegen keine Informationen vor.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
- Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
- Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- Verschüttete Mengen aufnehmen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
- Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.
- Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

- Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
- Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
- Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweis zum sicheren Umgang

- Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.
- An Arbeitsplätzen, bzw. Anlagenteilen, an denen Aerosole und/oder Dämpfe in höheren Konzentrationen entstehen können (z.B. Druckentlastung, Formenentlüftung, Durchblasen von Mischköpfen mit Pressluft), muss durch gezielte Luftsaugung ein Überschreiten der arbeitshygienischen Grenzwerte verhindert werden.
- Die Wirksamkeit der Anlagen muss in regelmäßigen Abständen überprüft werden.
- In Abschnitt 8 erwähnte Luftgrenzwerte müssen überwacht werden.
- Die in Kapitel 8 beschriebenen persönlichen Schutzmaßnahmen sind zu beachten.
- Berührung mit der Haut und den Augen sowie das Einatmen der Dämpfe vermeiden.
- Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
- Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 11.10.2024

Überarbeitet am: 19.08.2024

Ersetzt die Ausgabe vom: 08.11.2022

Produktbezeichnung: Härter V20 L

- Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
- Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
- Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Hautschutzplan erstellen und beachten!
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen
- Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde.
- Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten.
- Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein.
- Behälter nicht wieder verwenden.
- An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.
- Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Zusammenlagerungshinweise

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Nicht zusammen lagern mit: Unverträglichen Materialien, Säuren.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

- Kälteempfindlich ab: +2 °C
- Wärmeempfindlich ab: +40 °C
- Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt von Säuren aufbewahren.
- Vor Sonnenbestrahlung schützen.

Empfehlung – Optimale Lagertemperaturen: +15° C bis +25° C

Lagerklasse nach TRGS 510: 8A (Brennbare ätzende Gefahrstoffe)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Härter-Komponente für Epoxidharzsysteme

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegrenzung	Art
100-51-6	Benzylalkohol	5	22		2(l)	TRGS 900

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
	DNEL Typ			

EG-Sicherheitsdatenblatt
Gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 11.10.2024

Überarbeitet am: 19.08.2024
Ersetzt die Ausgabe vom: 08.11.2022

Produktbezeichnung: Härter V20 L

100-51-6	Benzylalkohol			
Arbeitnehmer DNEL, langzeit	inhalativ	systemisch	22 mg/m³	
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	110 mg/m³	
Arbeitnehmer DNEL, langzeit	dermal	systemisch	8 mg/kg KG/d	
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	40 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langzeit	inhalativ	systemisch	5,4 mg/m³	
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	27 mg/m³	
Verbraucher DNEL, langzeit	dermal	systemisch	4 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	20 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langzeit	oral	systemisch	4 mg/kg/KG/d	
Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	20 mg/kg KG/d	
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin			
Arbeitnehmer DNEL, langzeit	inhalativ	lokal	0,073 mg/m³	
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	0,073 mg/m³	
Verbraucher DNEL, langzeit	oral	systemisch	0,3 mg/kg/KG/d	
Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	0,3 mg/kg KG/d	
68609-08-5	Reaktionsprodukte von 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin mit 2,2'-(1-methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bisoxiran			
Arbeitnehmer DNEL, langzeit	inhalativ	systemisch	3,29 mg/m³	
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	9,87 mg/m³	
Arbeitnehmer DNEL, langzeit	dermal	systemisch	1,87 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langzeit	inhalativ	systemisch	0,58 mg/m³	
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	1,74 mg/m³	
Verbraucher DNEL, langzeit	dermal	systemisch	0,67 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langzeit	oral	systemisch	0,33 mg/kg/KG/d	
Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	0,99 mg/kg KG/d	
25513-64-8	2,2,4 (oder 2,4,4) -trimethylhexan-1,6-diamin			
Verbraucher DNEL, langzeit	oral	systemisch	0,05 mg/kg/KG/d	

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung		
Umweltkompartiment		Wert	
100-51-6	Benzylalkohol		
Süßwasser		1 mg/l	
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		2,3 mg/l	
Meerwasser		0,1 mg/l	
Süßwassersediment		5,27 mg/kg	
Meeressediment		0,527 mg/kg	
Mikroorganismen in Kläranlagen		39 mg/l	
Boden		0,456 mg/kg	
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin		
Süßwasser		0,06 mg/l	
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,23 mg/l	

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 11.10.2024

Überarbeitet am: 19.08.2024

Ersetzt die Ausgabe vom: 08.11.2022

Produktbezeichnung: Härter V20 L

Meerwasser		0,006 mg/l
Süßwassersediment		5,784 mg/kg
Meeresd sediment		0,578 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		3,18 mg/l
Boden		1,121 mg/kg
68609-08-5	Reaktionsprodukte von 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin mit 2,2' - [(1-methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bisoxiran	
Süßwasser		0,002 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,016 mg/l
Meerwasser		0 mg/l
Süßwassersediment		10,5 mg/kg
Meeresd sediment		1,05 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		3,1 mg/l
Boden		2,1 mg/kg
25513-64-8	2,2,4 (oder 2,4,4) -trimethylhexan-1,6-diamin	
Süßwasser		0,102 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,315 mg/l
Meerwasser		0,01 mg/l
Süßwassersediment		0,622 mg/kg
Meeresd sediment		0,062 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		72 mg/l
Boden		10 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

- Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.
- Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

- Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Handschutz

- Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe (DIN EN 374-3):

Handschuhmaterial für Langzeitanwendung (BTT>480 min): Butylkautschuk, Ethylvinylalkohollaminat (EVAL)
 Handschuhmaterial für Kurzzeitanwendung/Spritzer (10 min<BTT<480 min): Nitrilkautschuk

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Lassen Sie sich immer von den Handschuhlieferanten beraten.

Körperschutz

- Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
 Empfehlung: Schutzwärmel

Atemschutz

- Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
 Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 11.10.2024

Überarbeitet am: 19.08.2024

Ersetzt die Ausgabe vom: 08.11.2022

Produktbezeichnung: Härter V20 L

Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Empfehlung: Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: AX-P2

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	hellgelb
Geruch:	aminartig
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	> 200 °C
Flammpunkt:	>100 °C
Entzündbarkeit	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
pH-Wert:	12,4
Dynamische Viskosität bei 22°C:	50 – 400 mPa.s
Wasserlöslichkeit	teilweise mischbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt
Dampfdruck bei 20° C:	< 1 hPa
Dichte (bei 22 °C)	0,99 – 1,02 g/cm³
Relative Dampfdichte	nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:	nicht anwendbar
Gas:	nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

Nicht brandfördernd

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Festkörpergehalt:	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei Bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 11.10.2024

Überarbeitet am: 19.08.2024

Ersetzt die Ausgabe vom: 08.11.2022

Produktbezeichnung: Härter V20 L**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Es liegen keine Informationen vor.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Laugen, starke Säuren, Oxidationsmittel, stark.

10.6 Gefährliche ZersetzungprodukteThermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen. Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid, Stickoxide (NO_x).**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

ATEmix berechnet

ATE (oral) 1013,0 mg/kg;

ATE (dermal) >2000 mg/kg;

ATE (inhalativ Dampf) 20 mg/l;

ATE (inhalativ Staub/Nebel) 3,5710 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
100-51-6	Benzylalkohol					
	oral	LD50 1580 mg/kg		Maus	Cosmet. Toxicol. 11, 1011-1013 (1973)(1)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 >2000 mg/kg		Kaninchen	Raw Material Data Handbook, Vol. 1: (Orga	EPA OTS 798.1100
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l				
	inhalativ (4h) Staub/Nebel	LC50 >4178 ml/l		Ratte		
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin					
	oral	ATE 1030 mg/kg				
	dermal	LD50 >2000 mg/kg		Ratte	Study report (2010)	OECD Guideline 402
68609-08-5	Reaktionsprodukte von 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin mit 2,2'-(1-methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)bisoxiran					
	oral	LD50 500 mg/kg		Ratte	Study report (2007)	OECD Guideline 423
	dermal	LD50 >2000 mg/kg		Ratte	Study report (2007)	OECD Guideline 402
25513-64-8	2,2,4 (oder 2,4,4) -trimethylhexan-1,6-diamin					
	oral	LD50 910 mg/kg		Ratte	Study report (1965)	Other: comparable to guideline study wit
111850-23-8	Phenol, 4,4'-(1-Methylethyliden) bis -, Polymer mit 2-(Chlormethyl) oxiran, Reaktionsprodukte mit 2,2,4 (oder 2,4,4) - Trimethyl-1,6-hexandiamin					
	oral	ATE 500 mg/kg				

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 11.10.2024

Überarbeitet am: 19.08.2024

Ersetzt die Ausgabe vom: 08.11.2022

Produktbezeichnung: Härter V20 L

Reiz- und Ätzwirkung

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung:

- Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (Auf Basis von Prüfdaten)

Schwere Augenschädigung/Augenreizung:

- Verursacht schwere Augenschäden. (Auf Basis von Prüfdaten)

Sensibilisierende Wirkungen

- Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin; Reaktionsprodukte von 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin mit 2,2'-[(1-methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bisoxiran; 2,2,4 (oder 2,4,4)-trimethylhexan-1,6-diamin; Phenol, 4,4'-(1-Methylethyliden) bis-, Polymer mit 2-(Chlormethyl) oxiran, Reaktionsprodukte mit 2,2,4 (oder 2,4,4)- Trimethyl-1,6-hexandiamin)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

- Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan- Toxizität bei einmaliger Exposition

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan- Toxizität bei wiederholter Exposition

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

- Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1% oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
100-51-6	Benzylalkohol						
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 100 mg/l	96 h		Oryzias latipes	Review article or handbook (2009)	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 770 mg/l	72 h		Raphidocelis subcapitata	Review article or handbook (2009)	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 230 mg/l	48 h		Daphnia magna	Review article or handbook (2009)	OECD Guideline 202
	Fischtoxizität	NOEC 48,897 mg/l	30 d		Fish species	http://epa.gov/oppt/exposure/pubs/episui	Other QSAR

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 11.10.2024

Überarbeitet am: 19.08.2024

Ersetzt die Ausgabe vom: 08.11.2022

Produktbezeichnung: Härter V20 L

	Crustaceatoxizität	NOEC 51 mg/l	21 d	Daphnia magna	Review article or handbook (2009)	OECD Guideline 211
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 1385 mg/l)	3 h	Activated sludge, domestic	Study report (1989)	OECD Guideline 209
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 110 mg/l	96 h	Leuciscus idus	REACH Registration Dossier	EU Method C.1
	Akute Algentoxizität	ErC50 37 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	REACH Registration Dossier	EU Method C.3
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 23 mg/l	48 h	Daphnia magna	REACH Registration Dossier	OECD Guideline 202
	Crustaceatoxizität	NOEC 3 mg/l	21 d	Daphnia magna	REACH Registration Dossier	other: OECD 202, part 2
68609-08-5	Reaktionsprodukte von 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin mit 2,2'-(1-methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bisoxiran					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 1,62 mg/l	96 h	Danio rerio	REACH Registration Dossier	EU Method C.1
	Akute Algentoxizität	ErC50 3,13 mg/l	72 h	Raphidocelis subcapitata	REACH Registration Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 1,75 mg/l	48 h	Daphnia magna	REACH Registration Dossier	EU Method C.2
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 72,63 mg/l	3 h	Belebtschlamm	REACH Registration Dossier	EU Method C.11
25513-64-8	2,2,4 (oder 2,4,4) -trimethylhexan-1,6-diamin					
	Akute Fischtoxität	LC50 174 mg/l	96 h	Leuciscus idus (Goldorfe)		DIN 38412
	Akute Algentoxizität	ErC50 43,5 mg/l	72 h	Raphidocelis subcapitata	REACH Registration Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 31,5 mg/l	48 h	Daphnia magna (24h)		DIN 38412
	Fischtoxität	NOEC >= 10,9 mg/l	30 d	Danio rerio	REACH Registration Dossier	OECD Guideline 210
	Crustaceatoxizität	NOEC 1,02 mg/l	21 d	Daphnia magna	REACH Registration Dossier	OECD Guideline 211
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 89 mg/l)		Pseudomonas putida (17h)		

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	D	Quelle

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 11.10.2024

Überarbeitet am: 19.08.2024

Ersetzt die Ausgabe vom: 08.11.2022

Produktbezeichnung: Härter V20 L

	Bewertung			
100-51-6	Benzylalkohol			
	OECD 301A	95-97%	21	
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin			
	OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A	8%	28	
25513-64-8	2,2,4 (oder 2,4,4) -trimethylhexan-1,6-diamin			
	EU	7%	28	Belebtschlamm
	Nicht leicht biologisch abbaubar			

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	LogPow
100-51-6	Benzylalkohol	1
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	0,99
68609-08-5	Reaktionsprodukte von 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin mit 2,2 - [(1-methylethyliden)bis(4,1-phenyleneoxymethylen)]bisoxiran	2,36
25513-64-8	2,2,4 (oder 2,4,4) -trimethylhexan-1,6-diamin	-0,3

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
100-51-6	Benzylalkohol	1,371	QSAR model	http://epa.gov/oppt/
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	2,63	Fisch	REACH Registration D

12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Empfehlung zur Entsorgung

Entsorgung unter Berücksichtigung aller anzuwendenden internationalen, nationalen und lokalen Gesetze, Verordnungen und Satzungen.

Bei der Entsorgung innerhalb der EU ist der jeweils gültige Abfallschlüssel nach dem europäischen Abfallkatalog (EAK) zu Verwenden.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 11.10.2024

Überarbeitet am: 19.08.2024

Ersetzt die Ausgabe vom: 08.11.2022

Produktbezeichnung: Härter V20 L

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Verpackungen müssen direkt nach der letzten Produktentnahme nachentleert werden (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Die restentleerte Verpackung kann an einen professionellen Entsorger abgegeben werden; in der EU erfolgt dies packmittelspezifisch über die Annahmestellen der bestehenden Rücknahmesysteme der chemischen Industrie.

Hierzu muss das Produkt- und Gefahrstoffkennzeichnung auf der Verpackung verbleiben.
Keine Entsorgung über das Abwasser.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 2735
14.2. Ordnungsgemäße	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND N.A.G.
UN-Versandbezeichnung:	(ISOPHORONDIAMIN, TRIMETHYL-1,6-HEXANDIAMIN)
14.3 Transportgefahrenklassen:	8
14.4 Verpackungsgruppe:	III

Gefahrzettel:

8



Klassifizierungscode:

C7

Sondervorschriften:

274

Begrenzte Menge:

5 L

Freigestellte Menge:

E1

Beförderungskategorie

3

Gefahrnummer:

80

Tunnelbeschränkungscode:

E

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 2735
14.2 Ordnungsgemäße	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND N.A.G.
UN-Versandbezeichnung:	(ISOPHORONDIAMIN, TRIMETHYL-1,6-HEXANDIAMIN)
14.3 Transportgefahrenklassen:	8
14.4 Verpackungsgruppe:	III

Gefahrenzettel:

8



Klassifizierungscode:

C7

Sondervorschriften:

274

Begrenzte Menge (LQ):

5 L

Freigestellte Menge:

E1

Seeschifstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 2735
14.2 Ordnungsgemäße	AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.
UN-Versandbezeichnung:	(ISOPHORONE DIAMINE, TRIMETHYL-1,6-HEXANEDIAMINE)
14.3 Transportgefahrenklasse:	8
14.4 Verpackungsgruppe:	III

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 11.10.2024

Überarbeitet am: 19.08.2024

Ersetzt die Ausgabe vom: 08.11.2022

Produktbezeichnung: Härter V20 L

Gefahrenzettel:

8



Sondervorschriften:

223, 274

Begrenzte Menge (LQ):

5 L

Freigestellte Menge:

E1

EmS:

F-A, S-B

Lufttransport /ICAO, TI/IATA-DGR

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

UN 2735

14.2 Ordnungsgemäße

AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.

UN-Versandbezeichnung:

(ISOPHORONE DIAMINE, TRIMETHYL-1,6-HEXANEDIAMINE)

14.3 Transportgefahrenklasse:

8

14.4 Verpackungsgruppe:

III

Gefahrenzettel:

8



Sondervorschriften:

A3 A803

Begrenzte Menge (LQ) Passenger:

1 L

Passenger LQ:

Y841

Freigestellte Menge:

E1

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:

852

IATA-Maximale Menge - Passenger:

5 L

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:

856

IATA-Maximale Menge – Cargo:

60 L

14.5 Umweltgefahren

UMWELTGEFÄRDEND:

Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: stark ätzend.

14.7 Massengutbeförderung auf den Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Produkt wird von uns nicht als Massengut befördert.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3

Richtlinie 2004/42/EG über VOC aus Farben und Lacken:

57% (564,3 g/l)

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU:

Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG)
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG)**Wassergefährdungsklasse:**

2 – deutlich wassergefährdend

Status

Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV
Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.**Hautresorption/Sensibilisierung:**

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 11.10.2024

Überarbeitet am: 19.08.2024

Ersetzt die Ausgabe vom: 08.11.2022

Produktbezeichnung: Härter V20 L

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road).

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances.

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50 %

LD50: Lethal dose, 50 %

Acute Tox: Akute Toxizität

Skin Corr: Ätzwirkung auf die Haut

Eye Dam: Schwere Augenschädigung

Skin Sens: Sensibilisierung der Haut

Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Acute Tox. 4; H302	Berechnungsverfahren
Acute Tox. 4; H332	Berechnungsverfahren
Skin Corr. 1; H314	Auf Basis von Prüfdaten
Eye Dam. 1; H318	Auf Basis von Prüfdaten
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
H302+H332	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken oder Einatmen.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)